

werde, sie sein zu nennen. Die Frau zögerte nicht, ihm den wunderbaren Vogel zu schicken, sodas er gleich den folgenden Morgen den Hussâm zu sich rufen und ihm sein Eigenthum mit den Worten übergeben konnte: „Nimm hier deinen Papagai zurück, durch mein frommes Gebet hat er die Gabe der Rede wiedererlangt; nun sei aber auch du deinem Versprechen treu!“

Hussâm nahm den Papagai und ging damit geraden Weges zu dem Bezierssohn, um seine Forderung geltend zu machen, und da die Zeugen die getroffene Verabredung rechtskräftig bestätigten, so wurde nach dem heiligen Ausspruche des Propheten: „So sie drei mal scherzen ist's Ernst, und ihr Ernst ist Ernst“, die Frau seines Gegners von ihm geschieden und sein ganzes Vermögen dem Hussâm zuerkannt. Großmüthig wies er dasselbe zurück, ohne das Mindeste anzunehmen; die rechtskräftiggeschiedene Frau aber heirathete nach der gesetzlichen Frist von drei Monaten Abul-Ûbâd.

Der Bezierssohn fiel also selbst in die Grube, die er dem Kaufmann gegraben hatte.

„Diese Geschichte, o Mâhi-Scheher“, fügte der Papagai hinzu, „enthält eine wohlzubeherzigende Lehre. Der Bezierssohn gerieth einzig dadurch in